



**RENK.**

**EMPOWERING  
FORCES.**

**Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018**  
RENK Aktiengesellschaft

RENK Aktiengesellschaft

Halbjahresfinanzbericht zum  
30. Juni 2018

## Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	3
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018	4
Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2018	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40

## Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der RENK Aktiengesellschaft (RENK AG) erfüllt die Anforderungen nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2017 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Aufgrund kaufmännischer Rundungen von Beträgen können bei Addition und Prozentangaben geringfügige Abweichungen in den nachfolgenden Tabellen und Ausführungen auftreten. Die Darstellung der Beträge erfolgt in €, Millionen € (Mio €) oder Tausend € (T€).

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der RENK AG wurde keiner prüferischen Durchsicht eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers unterzogen.

# Auf einen Blick

## RENK Konzern

in Mio € (wenn nicht anders angegeben)	2018 01.01.-30.06.	2017 01.01.-30.06.	Veränderung in %
Auftragseingang	288	221	+30,2
Umsatz	218	224	-2,6
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	816	748	+9,2
Belegschaft (Anzahl) <sup>1)</sup>	2.250	2.235	+0,7
			<b>Veränderung in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	17	30	-13
Ergebnis vor Steuern	19	31	-12
Ergebnis nach Steuern	13	21	-8
Ergebnis je Aktie in €	1,91	3,13	-
Operative Rendite in %	7,6	13,3	-
Investitionen <sup>2)</sup>	5	5	-
Abschreibungen auf Anlagevermögen	9	9	-
Eigenfinanzierte F&E-Ausgaben	7	8	-1
Brutto-Cashflow	24	27	-3
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-17	16	-33
Cashflow aus Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	-5	-5	-
Netto-Cashflow	-23	11	-34
Netto-Liquidität <sup>1)</sup>	161	199	-38
Eigenkapital <sup>1)</sup>	422	422	-

1) Stichtagswert am 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017

2) In Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte

# Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018

## **Auftragseingang deutlich gestiegen**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 gingen in der RENK Gruppe Aufträge in Höhe von 288 Mio € (Vorjahr: 221 Mio €) ein. Wesentlicher Faktor für diese Steigerung war eine größere Bestellung von Getrieben des Typs HSWL 295 aus Fernost. Im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe trug dieser Auftrag auch maßgeblich zur Verdoppelung der Auftragseingänge verglichen mit 2017 bei. Ebenfalls über Vorjahreswert entwickelte sich der Bestellzugang im Geschäftsbereich Spezialgetriebe, die Geschäftsbereiche Gleitlager und Standardgetriebe konnten dagegen das Vorjahresniveau nur knapp bzw. nicht mehr erreichen.

Im gleichen Zeitraum erzielte RENK Umsatzerlöse in Höhe von 218 Mio € und knüpfte damit annähernd an das Niveau der Vergleichsperiode aus 2017 (224 Mio €) an. Während die Geschäftsbereiche Fahrzeuggetriebe und Spezialgetriebe Erlöse in der Größenordnung des Vorjahres realisieren konnten, blieben die Auslieferungen in den Geschäftsbereichen Gleitlager und Standardgetriebe hinter den Vorjahreswerten zurück.

Effekte aus der erstmaligen Anwendung geänderter internationaler Rechnungslegungsstandards zur Erfassung von Umsätzen aus Kundenverträgen ergaben sich zum 30. Juni 2018 nicht.

## **Operatives Ergebnis rückläufig**

Bedingt durch die verschärfte Wettbewerbssituation, einen ungünstigeren Produktmix und Verzögerungen bei einigen Projekten sank das Operative Ergebnis der RENK Gruppe im 1. Halbjahr 2018 auf 17 Mio € gegenüber 30 Mio € im Vergleichszeitraum 2017. Nur der Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe konnte Ergebnisse auf Vorjahreshöhe erwirtschaften, alle anderen Geschäftsbereiche mussten erhebliche Rückgänge des Operativen Ergebnisses hinnehmen. Die Effekte aus der Neuregelung der Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten im Hinblick auf erwartete Kreditausfälle schlugen sich im Ergebnis per 30. Juni 2018 mit -0,3 Mio € nieder.

Damit erzielte RENK im Berichtszeitraum 2018 eine Operative Rendite von 7,6 % (Vorjahr 13,3 %). Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs Spezialgetriebe, leisteten alle Geschäftsbereiche positive Ergebnisbeiträge.

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses von +2 Mio € (Vorjahr: +1 Mio €) und der Ertragsteuern von -6 Mio € (Vorjahr: -10 Mio €) ergab sich für die RENK Gruppe in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 ein Ergebnis nach Steuern von 13 Mio € (Vorjahr: 21 Mio €).

## **Cashflow**

RENK erzielte im ersten Halbjahr 2018 einen Brutto-Cashflow von 24 Mio € (Vorjahr: 27 Mio €). Dem Geschäftsverlauf bzw. dem Projektfortschritt folgend stieg die Belastung aus erhöhter Mittelbindung im Working Capital (-41 Mio €) deutlich stärker als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs (-12 Mio €); nachdem im laufenden Jahr auch ge-

genläufige Effekte aus dem Zufluss Erhaltener Anzahlungen ausblieben. Daraus resultierte für den Zeitraum von Januar bis Juni 2018 ein Cashflow aus der Geschäftstätigkeit in Höhe von -17 Mio € nach +16 Mio € im gleichen Zeitraum 2017.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug wie im Vorjahr -5 Mio €. Neben Ausgaben für Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ist darin auch der Erwerb einer Beteiligung durch RENK-MAAG in Höhe von knapp 2 Mio CHF enthalten.

Nach Berücksichtigung der Dividendenzahlung in Höhe von unverändert 15 Mio € und von Währungskurseffekten verblieb damit im 1. Halbjahr 2018 ein Rückgang der Flüssigen Mittel um 37 Mio € auf 161 Mio €.

### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme der RENK Gruppe stieg in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2018 von 700 Mio € auf 706 Mio €.

Bilanzverlängernd wirkte die erstmalige, verpflichtende Anwendung der Neuregelungen zur Erfassung von Umsätzen aus Kundenverträgen. Danach sind unbedingte Ansprüche aus noch nicht zahlungswirksamen Forderungen auf Kundenanzahlungen zu erfassen. Per 30. Juni 2018 ergab sich ein Volumen von ca. 12 Mio €; dieses wird in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten bzw. den vertraglichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Nachdem der Schwerpunkt der Neuinvestitionen in der 2. Jahreshälfte 2018 ansteht, sanken aufgrund der Abschreibungen die Ansätze für Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen; gegenläufig wirkte der Zugang der erworbenen Beteiligung bei RENK-MAAG. Aus der Erstanwendung der Bilanzierungsvorschriften zur Abbildung und Bewertung von Finanzinstrumenten ergab sich zudem ein ergebnisneutraler Bewertungseffekt für die bereits in den Vorjahren bilanzierte sonstige Beteiligung in Höhe von rund 3 Mio €.

Neben den genannten Ansprüchen auf Kundenanzahlungen wirkten sich in den kurzfristigen Vermögenswerten auch der Anstieg der Vorräte um 23 Mio €, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7 Mio € und der sonstigen Forderungen um 5 Mio € aus. Demgegenüber verminderten sich die Flüssigen Mittel um 37 Mio € und die laufenden Steuerforderungen um 4 Mio €.

In den langfristigen Passiva erhöhten sich die Rückstellungen für Pensionen um 2 Mio €. Bei den kurzfristigen Posten gingen die sonstigen Rückstellungen um rund 5 Mio € zurück, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3 Mio €, die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 3 Mio € und die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 1 Mio € zunahmen.

### **Investitionen und F&E**

Wie im Vorjahr investierte RENK im ersten Halbjahr 2018 rund 5 Mio € in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte. Schwerpunkt bildete dabei der Standort Augsburg.

Die Ausgaben für eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte blieben in den ersten sechs Monaten 2018 mit 7 Mio € leicht unter dem Vorjahresniveau von 8 Mio €. Die Aktivitäten konzentrierten sich auf die Fortführung längerfristig angelegter Entwicklungsprojekte und kurzfristig wirkender Optimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

#### **Belegschaft nahezu unverändert**

Mit 2.250 Mitarbeitern zum 30. Juni 2018 erhöhte sich die Mitarbeiterzahl in der RENK Gruppe im Vergleich zum Jahresbeginn nur marginal (31. Dezember 2017: 2.235). Zudem waren 75 (31. Dezember 2017: 74) Leiharbeitnehmer im Einsatz.

#### **Risikobericht**

Der Risikobericht der RENK Gruppe ist in Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Konzernabschluss 2017 zu lesen. Die Risikolage entspricht weitgehend unverändert den Darstellungen im Geschäftsbericht 2017.

Zu den Auswirkungen auf Auftragslage, Umsatz- und Ergebnissituation, die sich aus der aktuellen Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ergeben, verweisen wir auf den Abschnitt "Prognose für das Geschäftsjahr 2018" sowie auf unsere Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter "Entwicklung der Geschäftsbereiche".

#### **Prognose für das Geschäftsjahr 2018**

Die Entwicklung der RENK Gruppe verlief in den ersten sechs Monaten 2018 teilweise unterhalb der vom RENK Vorstand erwarteten Bandbreiten. Trotzdem ist das Management überzeugt, dass die im Geschäftsbericht 2017 getroffene Prognose für das Gesamtjahr 2018 noch erreicht werden kann. Allerdings müssen dazu einige Voraussetzungen erfüllt werden: Großprojekte im Spezial- und Fahrzeuggetriebe gelangen wie eingeplant zur Vergabe und erwartete Auftragseingänge, die im laufenden Jahr noch zu Umsatz werden – insbesondere bei Gleitlagern und im After-Sales-Bereich – werden realisiert. Zudem muss RENK die Möglichkeit haben, die im 1. Halbjahr entstandenen Auslieferungsverzögerungen, z.B. aufgrund fehlender Zulieferungen von Dritten, in den verbleibenden Monaten aufzuholen; neuerliche Verzögerungen dürfen sich darüber hinaus nicht ergeben. Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2018 sollte dann im Vergleich zum Vorjahr spürbar steigen und auch der Umsatz sollte leicht wachsen. Das Operative Ergebnis wird damit an das Niveau des Vorjahres anknüpfen können, die Operative Rendite wird zwar sinken, jedoch weiterhin im zweistelligen Bereich bleiben.

#### **Nachtragsbericht**

Für den Bericht über die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Darstellungen im Konzernhalbjahresabschluss.

# Entwicklung der Geschäftsbereiche

## Spezialgetriebe

Mio €	2018	2017	Veränderung*
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.	
Auftragseingang	86	75	+11
Umsatz	72	70	+2
Operatives Ergebnis	-1	2	-3
Operative Rendite (%)*	-1,2	3,4	-4,6

\* Berechnung auf Basis T€

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die in den letzten Jahren beobachteten unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Zielmärkten des Geschäftsbereichs Spezialgetriebe hielten auch in den ersten Monaten des Jahres 2018 an.

Im Geschäftsfeld Maritime Spezialgetriebe sicherte der weiterhin bestehende Flottenenerneuerungsbedarf einer ganzen Reihe von Ländern das anhaltend hohe Niveau an Projektaktivitäten – auch wenn einzelne Großprojekte mittlerweile verschoben wurden. Sowohl in Europa als auch in Amerika und Fernost stehen größere Projekte kurz- bzw. mittelfristig vor der Vergabe. Angesichts einer unverändert schwierigen Situation im zivilen Schiffbau und damit einhergehenden Überkapazitäten kommt auch das Marktsegment für Behördenschiffgetriebe zunehmend unter Preisdruck.

Das Geschäftsfeld Stationäre Getriebe sah sich in seinen Absatzmärkten mit unverändert schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Mangelnde Investitionstätigkeiten im Energie- und Rohstoff-Sektor ließen die Nachfrage weiterhin deutlich unterhalb der vorhandenen industriellen Kapazitäten verharren und machten damit eine Verbesserung der extrem angespannten Preissituation unmöglich.

### Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsbereich Spezialgetriebe verbuchte in der ersten Jahreshälfte 2018 insgesamt 86 Mio € an Auftragseingang, 11 Mio € mehr als in der Vergleichsperiode 2017. Zuwächse ergaben sich im Geschäftsfeld Stationäre Getriebe in Augsburg bei Industrie-, Zementmühlen- und Turbogetrieben und bei der Schweizer Tochter RENK-MAAG; im Geschäftsfeld Maritime Getriebe der RENK AG blieben die Bestelleingänge dagegen leicht unter Vorjahr.

Der Umsatz lag im bisherigen Verlauf des Jahres 2018 bei 72 Mio € gegenüber 70 Mio € im Vorjahr. Die leichten Zuwächse im Geschäftsfeld Maritime Getriebe und bei RENK-MAAG konnten den Rückgang im Geschäftsfeld Stationäre Getriebe in Augsburg gut ausgleichen.



Im Berichtszeitraum wurden u.a. Schiffsätze für die italienische Marine, für Folgeaufträge aus den Langfrist-Programmen der US Navy bzw. der US Coast Guard und auch für eine Megayacht ausgeliefert. Im Geschäftsfeld Stationäre Getriebe beinhalteten die Umsatzerlöse neben Zementmühlengeräten auch die Lieferungen von Hochleistungsturbogetrieben, darunter auch der neu konzipierten Baureihe mit Planetengeräten.

Der Geschäftsbereich Spezialgetriebe konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 die Gewinnschwelle nicht überschreiten. Das Operatives Ergebnis lag bei -1 Mio € (Vorjahr: 2 Mio €), die Operative Rendite damit bei -1,2% (Vorjahreszeitraum: 3,4%), hier schlug sich insbesondere die schwierige Marktlage, v.a. bei den stationären Getrieben, nieder.

Die Schweizer Gesellschaft RENK-MAAG hat zum 8. Juni 2018 alle Anteile an der MAAG Gear Systems AG, Wallisellen, Schweiz übernommen. In der MAAG Gear Systems sind die aktuell noch verbliebenen Restaktivitäten der MAAG-Gruppe im Marine-Bereich gebündelt. Für weitere Informationen wird auf den Konzern Anhang zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss verwiesen.

#### **Ausblick**

Im zweiten Halbjahr 2018 stehen noch einige Projekte im Geschäftsbereich Spezialgetriebe zur Vergabe an; sofern diese umgesetzt werden, wird der Auftragseingang 2018 den Wert aus 2017 spürbar überschreiten. Der Umsatz wird voraussichtlich leicht über Vorjahr liegen. Das Operative Ergebnis sollte an das Niveau des Vorjahres anknüpfen, gleiches gilt für die Operative Rendite.

## Fahrzeuggetriebe

Mio €	2018	2017	Veränderung*
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.	
Auftragseingang	125	57	+69
Umsatz	75	67	+8
Operatives Ergebnis	11	11	-
Operative Rendite (%) *	14,6	16,0	-1,4

\* Berechnung auf Basis T€

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Den Markt für mittlere und schwere Kettenfahrzeuge dominieren unverändert Beschaffungsvorhaben mit meist nur kleinen bis mittleren jährlichen Lieferstückzahlen und mehrjährigen Abwicklungszeiträumen. Einige dieser Vorhaben stehen kurz- bis mittelfristig zur Vergabe an, sofern die jeweiligen staatlichen Beschaffungspläne auch umgesetzt werden. Die Prognose der tatsächlichen zeitlichen Umsetzung bleibt trotzdem schwierig. Eine restriktiv agierende deutsche Exportkontrollpolitik – z.B. auch für Ersatzteile zu früheren Getriebelieferungen – belastet das Vertrauen potentieller Kunden in die Zuverlässigkeit von Partnern mit Standort Deutschland.

Bei den Prüfsystemen hielt die grundsätzlich positive Marktsituation an, negative Einflüsse ergaben sich insbesondere in ausländischen Zielmärkten aufgrund nicht planbarer politischer Konstellationen und erkennbarer Marktabschottungstendenzen.

### Geschäftsentwicklung

Im 1. Halbjahr 2018 sorgten ein größerer Auftrag von Getrieben der Baureihe HSWL 295 aus Fernost und eine Vielzahl von Bestellungen v.a. im After-Sales-Bereich für mehr als eine Verdoppelung des Auftragseingangs im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe verglichen mit dem Wert 2017. Die Bestelleingänge des Geschäftsfelds Prüfsysteme blieben dagegen im bisherigen Jahresverlauf deutlich hinter dem Vorjahreswert zurück.

Im Berichtszeitraum 2018 erzielte der Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe 75 Mio € an Umsatzerlösen und damit 8 Mio € mehr als im Vergleichszeitraum 2017. Wie im Vorjahr waren die Auslieferungen des Getriebetyps HSWL 256 für das deutsche PUMA- und das britische AJAX-Programm die Hauptumsatzträger. Bei den Testsystemen betrafen die Erlöse insbesondere Anwendungen zur Prüfung von Luftfahrt-, Eisenbahn- und Fahrzeugkomponenten.

Mit 11 Mio € lag das Operative Ergebnis im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe in den ersten sechs Monaten auf dem Niveau des Vorjahres; die Operative Rendite betrug 14,6 % (Vorjahr: 16,0 %).

**Ausblick**

Für das Gesamtjahr 2018 erwartet RENK weiterhin, dass der Auftragseingang im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres liegen wird, auch der Umsatz sollte spürbar zunehmen. Dementsprechend könnte auch das Operatives Ergebnis leicht über Vorjahr liegen, die Operative Rendite wird sich dann in der Größenordnung des Vorjahres bewegen.

## Standardgetriebe

Mio €	2018	2017	Veränderung*
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.	
Auftragseingang	38	50	-11
Umsatz	35	46	-11
Operatives Ergebnis	3	8	-6
Operative Rendite (%) *	8,0	18,4	-10,4

\* Berechnung auf Basis T€

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz eines erneuten leichten Anstiegs des Ölpreises verharren die Neubaupläne im Offshore-Segment weiterhin auf einem Tiefpunkt. Im Erdgassektor werden nach wie vor hauptsächlich Neubauten von LNG-FSRUs (Floating Storage Regasification Units/Tanklagerschiffen mit Rückverflüssigungsanlagen) realisiert. Die Überkapazitäten bei LNG-Tankern bestehen unverändert fort, so dass nur wenige Neubauprojekte im Markt sind. Der leicht positive Trend für Baggerschiffe hat sich im Laufe der letzten Monate bestätigt.

Auch im Turbogetriebesektor setzten sich im 1. Halbjahr 2018 die Entwicklungslinien der Vorperioden fort. Der Schwerpunkt lag auf Getrieben kleinerer Leistungsklassen, Projekte größerer Leistung werden weiterhin – wenn überhaupt – nur mit größeren Verzögerungen umgesetzt. Im Markt für Kupplungen bestehen noch immer Überkapazitäten auf Anbieterseite.

Das seit Beginn des vergangenen Jahres eingeführte Ausschreibungsverfahren für Erneuerbare Energien erzeugte eine deutliche Intensivierung des Wettbewerbs. Der Systemwechsel führte zu vielen wirtschaftlichen Problemen bei deutschen Herstellern und Zulieferern. In Asien richtet sich der Markt gerade zunehmend auf 5-6 MW-Offshore-Anlagen aus.

### Geschäftsentwicklung

Mit 38 Mio € blieben die Auftragseingänge für die ersten sechs Monate im Geschäftsbereich Standardgetriebe erwartungsgemäß deutlich unter den im Vorjahr erzielten 50 Mio €. Bei maritimen Getrieben gingen insbesondere Bestellungen für Bagger- und LNG-Tanker-Getriebe ein. Auch für Kupplungen konnten trotz hartem Preiswettbewerb verschiedene Aufträge akquiriert werden.

Als Folge des schwachen Auftragseingangs im Vorjahr lag der Umsatz des Geschäftsbereichs Standardgetriebe im 1. Halbjahr 2018 mit 35 Mio € um 11 Mio € unter dem Vergleichswert 2017 (46 Mio €). Entsprechend blieb auch das Operative Ergebnis im bisherigen Jahresverlauf mit 3 Mio € sehr deutlich unter dem Vorjahreswert von 8 Mio €, entsprechend auch die Operative Rendite mit 8,0% (Vorjahr: 18,4%).

**Ausblick**

Der Geschäftsbereich Standardgetriebe erwartet unverändert, dass sich Bestelleingang und Umsatz des Jahres 2018 jeweils auf Höhe 2017 bewegen werden. Ergebnis und Operative Rendite werden dagegen spürbar unterhalb der Vergleichswerte des Vorjahres bleiben.

## Gleitlager

Mio €	2018	2017	Veränderung*
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.	
Auftragseingang	42	44	-2
Umsatz	42	45	-3
Operatives Ergebnis	4	8	-5
Operative Rendite (%) *	9,0	18,5	-9,5

\* Berechnung auf Basis T€

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Standardprodukte des Geschäftsbereichs Gleitlager sind eng mit der konjunkturellen und strukturellen Entwicklung der Hauptabnehmerbranchen, namentlich des Elektromaschinenbaus, verbunden. Trotz bisher robuster Konjunktur bestehen deutliche Risiken, dass die weltwirtschaftliche Entwicklung an Dynamik verlieren wird. Dazu kommen erhebliche strukturelle Veränderungen; die Erfolge alternativer Energieerzeugung führen zu einschneidenden Neuausrichtungen bei einigen der bisher größten Kunden von RENK, insbesondere im Gasturbinenbereich. Damit entfallen sowohl anwendungsbezogen als auch geographisch betrachtet bisher durchaus relevante Marktvolumina für Gleitlager von RENK.

Im kapitalintensiven Projektgeschäft, also dem Markt für Speziallager von RENK, scheint es trotz intensiver Aktivitäten und einer Vielzahl technisch vergabereifer Projekte einen Realisierungsstau zu geben; derzeit ist nicht absehbar, ob und wann dieser Stau sich auflösen wird.

### Geschäftsentwicklung

Entsprechend der Entwicklung in den Märkten, insbesondere im Projektgeschäft, blieb der Auftragseingang im Geschäftsbereich Gleitlager mit 42 Mio € im ersten Halbjahr 2018 leicht unterhalb des Vorjahresniveaus von 44 Mio €. Entsprechendes galt auch für den Umsatz, mit 42 Mio € wurde der Vergleichswert aus dem Vorjahr (45 Mio €) nicht ganz erreicht.

Bedingt durch den veränderten Produktmix und den deutlich verschärften Preiswettbewerb sank das Operative Ergebnis in der ersten Jahreshälfte 2018 im Vergleich zu 2017 um 5 Mio € auf 4 Mio €. Daraus errechnete sich auch eine deutlich reduzierte Operative Rendite von 9,0% (Vorjahr: 18,5%).

### Ausblick

Im Geschäftsbereich Gleitlager sollten Auftragseingang und Umsatz im Jahr 2018 wieder das Niveau des Vorjahres erreichen. Aufgrund der angespannten Marktlage werden das Operative Ergebnis und die Operative Rendite jedoch die Werte des Jahres 2017 spürbar unterschreiten.

# Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2018

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Anhang	2018	2017
		01.01.-30.06.	01.01.-30.06. <sup>1)</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>218.486</b>	<b>224.413</b>
Umsatzkosten	[3]	-171.661	-166.962
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>[3]</b>	<b>46.825</b>	<b>57.451</b>
Sonstige betriebliche Erträge	[3] [4]	2.400	1.492
Vertriebskosten		-19.111	-17.581
Allgemeine Verwaltungskosten		-11.080	-9.787
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[5]	-2.411	-1.667
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>16.623</b>	<b>29.909</b>
Zinsaufwendungen		-162	-206
Übriges Finanzergebnis		2.330	1.134
<b>Finanzergebnis</b>		<b>2.169</b>	<b>929</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>18.792</b>	<b>30.838</b>
Ertragsteuern		-5.825	-9.560
<b>Ergebnis nach Steuern (Anteil der RENK Aktionäre)</b>		<b>12.966</b>	<b>21.278</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)</b>	<b>[6]</b>	<b>1,91</b>	<b>3,13</b>

1) Anpassung Vorjahresinformationen. Auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ wird verwiesen.

## Überleitung zum Konzern Gesamtergebnis der Periode

T€	2018	2017
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.966</b>	<b>21.278</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>		
Neubewertungen aus Pensionsplänen <sup>1)</sup>	-758	3.008
Abgrenzung latenter Steuern <sup>1)</sup>	281	-947
	<b>-477</b>	<b>2.061</b>
<b>Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung <sup>1)</sup>	512	-1.228
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten (Sicherungsinstrumente)	-643	1.306
Kosten der Sicherungsinstrumente	-72	-
Abgrenzung latenter Steuern	229	-418
	<b>26</b>	<b>-340</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode</b>	<b>-451</b>	<b>1.720</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>12.515</b>	<b>22.998</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen per 30.06.</b>	<b>-9.133</b>	<b>-13.912</b>

1) Auf Währungsdifferenzen entfallen keine latenten Steuern.



## Konzern Bilanz

### Aktiva

T€	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte		1.369	1.657
Sachanlagen	[8]	191.753	196.686
Sonstige und Finanzbeteiligungen	[3] [9]	13.500	9.079
Aktive latente Steuern	[3]	11.895	7.652
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	[13]	7	126
Sonstige langfristige Forderungen	[13]	33	32
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>218.557</b>	<b>215.232</b>
Vorräte	[10]	203.276	180.503
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[3] [11]	83.346	87.883
Vertragliche Vermögenswerte <sup>1)</sup>	[3] [12]	11.030	–
Forderungen aus laufenden Steuern		7.241	11.581
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	[3] [13]	12.923	2.866
Sonstige kurzfristige Forderungen	[13]	8.578	3.380
Flüssige Mittel		161.124	198.553
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>487.519</b>	<b>484.765</b>
		<b>706.075</b>	<b>699.997</b>

<sup>1)</sup> Neuer Bilanzposten nach IFRS 15. Auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ wird verwiesen.

### Passiva

T€	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital		17.920	17.920
Kapitalrücklage		10.669	10.669
Gewinnrücklagen	[3]	402.367	404.651
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	[3]	–9.133	–11.390
<b>Eigenkapital</b>		<b>421.823</b>	<b>421.851</b>
Rückstellungen für Pensionen		12.619	10.505
Passive latente Steuern	[3]	3.856	4.739
Vertragliche Verbindlichkeiten langfristig <sup>1)</sup>	[3] [15]	71.002	70.606
Sonstige langfristige Rückstellungen	[14]	8.259	8.052
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		340	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		85	76
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>96.162</b>	<b>93.978</b>
Effektive Ertragsteuerrückstellungen		381	390
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		37.557	34.635
Vertragliche Verbindlichkeiten kurzfristig <sup>1)</sup>	[3] [15]	72.456	71.055
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		188	2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	[14]	44.045	48.917
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		2.593	1.175
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		30.869	27.995
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>188.091</b>	<b>184.169</b>
		<b>706.075</b>	<b>699.997</b>

<sup>1)</sup> Neuer Bilanzposten nach IFRS 15 (im Vorjahr: „Erhaltene Anzahlungen“). Auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ wird verwiesen.

## Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwen- dungen, Gewinne und Verluste	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2017</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>376.783</b>	<b>-15.632</b>	<b>389.740</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	21.278	-	21.278
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	1.720	1.720
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>21.278</b>	<b>1.720</b>	<b>22.998</b>
Dividendenzahlung	-	-	-14.960	-	-14.960
<b>Stand am 30.06.2017</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>383.101</b>	<b>-13.912</b>	<b>397.778</b>
<b>Stand vor Anpassung am 31.12.2017</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>404.651</b>	<b>-11.390</b>	<b>421.851</b>
Änderung der Bilanzierung aufgrund von IFRS 9 und IFRS 15 <sup>*)</sup>	-	-	-291	2.709	2.418
<b>Stand nach Anpassung am 01.01.2018</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>404.361</b>	<b>-8.682</b>	<b>424.268</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	12.966	-	12.966
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	-451	-451
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12.966</b>	<b>-451</b>	<b>12.515</b>
Dividendenzahlung	-	-	-14.960	-	-14.960
<b>Stand am 30.06.2018</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>402.367</b>	<b>-9.133</b>	<b>421.823</b>

\*) Auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ wird verwiesen.

## Konzern Kapitalflussrechnung

T€	2018	2017
<b>Flüssige Mittel am 01. Jan.</b>	<b>198.553</b>	<b>213.957</b>
Ergebnis vor Steuern	18.792	30.838
Ertragsteuerzahlungen	-5.831	-10.853
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	9.109	9.170
Veränderung der Rückstellung für Pensionen	1.358	-972
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-58	26
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	617	-833
Veränderung der Vorräte	-22.515	-10.711
Veränderung der Forderungen und der vertraglichen Vermögenswerte <sup>1)</sup>	-13.415	8.873
Veränderung der (vertraglichen) Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	-650	-8.321
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-4.761	-1.342
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-17.354</b>	<b>15.875</b>
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-4.807	-4.857
Erwerb von nicht konsolidierter Tochtergesellschaft	-1.669	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	1.095	196
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.381</b>	<b>-4.661</b>
Dividendenzahlung	-14.960	-14.960
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14.960</b>	<b>-14.960</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	266	-599
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-37.429</b>	<b>-4.345</b>
<b>Flüssige Mittel am 30. Juni</b>	<b>161.124</b>	<b>209.612</b>

<sup>1)</sup> Neue Bilanzposten nach IFRS 15. Auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ wird verwiesen.

# Konzern Anhang – Erläuterungen zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss

## (1) **Allgemeine Grundsätze**

Die RENK AG, Augsburg, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Konzernabschluss für das Jahr 2017 nach den durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der RENK AG zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichten IFRS Konzernabschluss zu lesen. Die erläuternden Angaben des Anhangs stellen die wesentlichen Sachverhalte dar, die notwendig sind, um die Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des RENK Konzern zu verstehen, die seit dem 31. Dezember 2017 zum Tragen kamen.

Die im verkürzten Konzernhalbjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres 2017. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 entnommen werden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Für die Berechnung der Pensionsrückstellungen im Inland wurde für den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht unverändert zum 31. Dezember 2017 ein Diskontierungszinssatz von 1,6 % angewendet.

Der Ertragsteueraufwand wird im vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende, ungeprüfte Konzernhalbjahresfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten.

## (2) **Konsolidierungskreis**

In den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2018 werden neben der RENK AG die hundertprozentigen Tochtergesellschaften

- RENK France S.A.S., Saint-Ouen-l'Aumône, Frankreich
- RENK Corporation, Duncan (SC), USA
- RENK Test System GmbH, Augsburg
- RENK-MAAG GmbH, Winterthur, Schweiz
- RENK Systems Corporation, Camby (IN), USA

einbezogen. Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres unverändert.

## (3) **Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften**

RENK hat alle von der EU übernommenen und seit dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

### **IFRS 9 – Finanzinstrumente**

Seit dem 1. Januar 2018 wird IFRS 9 für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, für Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten sowie für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen in der RENK Gruppe angewendet.

Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten werden anhand des betriebenen Geschäftsmodells und der Struktur der Zahlungsströme bestimmt. Ein finanzieller Vermögenswert wird dabei beim erstmaligen Ansatz entweder als „zu fortgeführten Anschaffungskosten“, als „zum beizulegenden Zeitwert mit erfolgsneutraler Erfassung der Wertänderungen im Sonstigen Ergebnis“ oder als „zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung“ klassifiziert. Die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten erfolgen unter IFRS 9 weitgehend unverändert.

Im Rahmen der Neuklassifizierung der Finanzinstrumente sind die Finanzbeteiligungen stets zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, selbst dann, wenn das Beteiligungsunternehmen nicht börsennotiert ist. Hieraus ergab sich eine Werterhöhung i.H.v. 2.753 T€ bei den Finanzbeteiligungen, die im Rahmen der Ausübung des Wahlrechts für nicht zu Handelszwecken gehaltene Beteiligungen erfolgsneutral im Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen bzw. Verlusten erfasst wurde. Auch im Fall einer späteren Ausbuchung, z.B. beim Verkauf der Beteiligung, werden die kumulierten Wertänderungen nicht mehr in den Gewinn oder Verlust umgliedert.

Das Modell erwarteter Kreditausfälle (Expected Credit Loss Model) zur Ermittlung von Wertminderungen und Bildung von Risikovorsorgen ersetzt das bislang angewendete Modell bereits eingetretener Kreditausfälle (Incurred Loss Model). Im Rahmen der vereinfachten Vorgehensweise des IFRS 9 wird die Risikovorsorge auf die einzelnen Forderungen anhand einer Wertberichtigungstabelle nach der Altersstruktur der betreffenden Forderungen berechnet. Die geänderte Bewertungsmethodik führt insgesamt zu einer Erhöhung der Risikovorsorge, die insbesondere aus der Anforderung resultiert, auch für nicht notleidende finanzielle Vermögenswerte eine Risikovorsorge zu bilden.

Durch die Anwendung des Expected Credit Loss Models unter IFRS 9 haben sich die Wertberichtigungen auf finanzielle bzw. vertragliche Vermögenswerte wie folgt entwickelt.

T€	Wert- berichtigung zum 31.12.2017	Anpassung IFRS 9	Wert- berichtigung zum 01.01.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	692	337	1.029
Vertragliche Vermögenswerte <sup>1)</sup>	–	86	86
<b>Gesamt</b>	<b>692</b>	<b>423</b>	<b>1.115</b>

1) Neuer Bilanzposten nach IFRS 15.

Im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen ergeben sich sowohl Erweiterungen von Designationsmöglichkeiten als auch die Notwendigkeit zur Implementierung komplexer Buchungs- und Bewertungslogiken. Darüber hinaus entfallen mit IFRS 9 die quantitativen Grenzen für den Effektivitätstest. Insbesondere ändert sich die Reklassifizierungspraxis unter IFRS 9. Die kompensierende Auswirkung der Sicherungsgeschäfte auf das Operative Ergebnis bleibt unverändert zur bisherigen Bilanzierung. Da die neuen Regelungen für Sicherungsbeziehungen mit Devisentermingeschäften prospektiv angewendet werden, resultiert aus diesen kein Erstanwendungseffekt.

Zudem ergeben sich deutlich umfangreichere Anhangangaben.

IFRS 9 wurde in der RENK Gruppe im Rahmen der modifiziert retrospektiven Transitionsmethode umgesetzt, nach der die kumulierten Umstellungseffekte in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral zu erfassen sind. Für die zusammenfassende Darstellung der Effekte wird auf die Bilanz am Ende dieses Abschnitts verwiesen.

Finanzinstrumente werden weiterhin in die Klassen „Zum Fair Value bewertet“, „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“, „Derivative Finanzinstrumente mit Sicherungsbeziehung“ und „keiner IFRS 9 Bewertungskategorie zugeordnet“ eingeteilt. Innerhalb der Klasse der derivativen Finanzinstrumente mit Sicherungsbeziehung lagen durch IFRS 9 keine Umgliederungen aus bzw. in andere Klassen vor.

Die Klasse „Zum Fair Value bewertet“ enthielt unter IAS 39 Finanzinstrumente die Bewertungskategorien „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ sowie „erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente“. Bei den erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten ergaben sich keine Änderungen. Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wurden zum 1. Januar 2018 nach Berücksichtigung der Werterhöhung von Finanzbeteiligungen wie folgt angepasst:

T€	Zum Fair Value bewertet (IAS 39) 31.12.2017	Umgliederung aus "zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet"	Umbewertung aufgrund Bilanzierung zum Fair Value	Umgliederung in "zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet"	Zum Fair Value bewertet (IFRS 9) 01.01.2018
	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
Sonstige und Finanzbeteiligungen <sup>1)</sup>	774	–	2.753	–	3.527

1) Bewertungskategorie nach IAS 39 „zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte“. Bewertungskategorie nach IFRS 9 „erfolgsneutral zum Fair Value“.

Die Klasse „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ umfasste unter IAS 39 die Bewertungskategorien „Kredite und Forderungen“ sowie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“. In der Bewertungskategorie „Kredite und Forderungen“ ergaben sich folgende Anpassungen:

T€	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (IAS 39) 31.12.2017	Umgliederung aus/in "zum Fair Value bewertet"	Umgliederung Vertraglich Vermögenswerte nach IFRS 15 <sup>2)</sup>	Umbewertung aufgrund Anwendung des Expected Credit Loss Models	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (IFRS 9) 01.01.2018
	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Risiko-vorsorge	Buchwert
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	7	–	–	–	7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	87.883	–	–7.582	–337	79.964
Sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	2.188	–	–	–	2.188
Flüssige Mittel <sup>1)</sup>	198.553	–	–	–	198.553

1) Bewertungskategorie nach IAS 39 „Kredite und Forderungen“. Bewertungskategorie nach IFRS 9 „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“.

2) Umgliederung in die Klasse „keiner IFRS 9 Bewertungskategorie zugeordnet“.

Die Buchwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte nach IFRS 9 entsprechen zum 01.01.2018 dem beizulegenden Zeitwert.

In der Bewertungskategorie der finanziellen Verbindlichkeiten ergaben sich keine Anpassungen. Die unter IAS 39 „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten“ werden unter IFRS 9 der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zugeordnet.

Der Buchwert der Bewertungskategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ wurde zum 1. Januar 2018 wie folgt übergeleitet:

T€	Buchwert IAS 39 31.12.2017	Um- gliederung	Anpassung IFRS 9	Buchwert IFRS 9 01.01.2018	Veränderung Eigenkapital
<b>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte IAS 39</b>	774	-	-	774	-
Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung unter der IFRS 9 Kategorie	-	-	2.753	2.753	2.753
<b>Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte IFRS 9</b>	-	-	-	3.527	2.753

Der Buchwert der Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte“ wurde zum 1. Januar 2018 wie folgt übergeleitet:

T€	Buchwert IAS 39 31.12.2017	Um- gliederung	Anpassung IFRS 9	Buchwert IFRS 9 01.01.2018	Veränderung Eigenkapital
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>	796	-	-	796	-



Der Buchwert der Bewertungskategorie „Kredite und Forderungen“ wurde zum 1. Januar 2018 wie folgt übergeleitet:

T€	Buchwert IAS 39 31.12.2017	Um- gliederung Vertragliche Vermögens- werte nach IFRS 15	Anpassung IFRS 9	Buchwert IFRS 9 01.01.2018	Veränderung Eigenkapital
<b>Kredite und Forderungen</b>	<b>288.632</b>	-	-	<b>288.632</b>	-
Keiner IFRS 9 Bewertungskategorie zugeordnet	-	-7.582	-86	-7.582	-86
Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung unter der IFRS 9 Kategorie	-	-	-337	-337	-337
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>	-	-	-	<b>280.713</b>	<b>-423</b>

## IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen

IFRS 15 fasst die Bilanzierungsvorschriften zur Umsatzrealisierung neu.

Als Folge der bilanziellen Berücksichtigung von unbedingten Ansprüchen, aber noch nicht vom Kunden geleisteten Anzahlungen, verlängert sich die Bilanz gegenüber dem Vorjahr um 9.233 T€.

Zur Erfassung von Leistungsüberhängen des Kunden oder des Unternehmens wurde die Bilanz um die Posten „Vertragliche Verbindlichkeiten“ und „Vertragliche Vermögenswerte“ erweitert. Die bislang in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Forderungen aus der zeitraumbezogenen Erfüllung von Leistungsverpflichtungen werden seit dem 1. Januar 2018 als Vertragliche Vermögenswerte ausgewiesen. Diese werden keiner Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet, da es sich nicht um Finanzinstrumente handelt. Jedoch werden die Vorschriften über die Wertminderungen im Zuge der vereinfachten Methodik des IFRS 9 angewendet. Die bislang lang- und kurzfristig ausgewiesenen Erhaltenen Anzahlungen, inklusive der Verbindlichkeiten aus unbedingten Forderungen auf Kundenanzahlungen, werden in den Vertraglichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die RENK Gruppe wendet die modifiziert retrospektive Transitionsmethode an, bei der die kumulierten Umstellungseffekte in der Eröffnungsbilanz 2018 erfasst werden. Für die zusammenfassende Darstellung der Effekte wird auf die Bilanz am Ende dieses Abschnitts verwiesen.

Zur Vereinheitlichung der Darstellung mit den Änderungen aus IFRS 15 und für eine bessere Vergleichbarkeit wurde der Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden angepasst und eine Zuordnung zu denjenigen Funktionsbereichen vorgenommen, über die sie gebildet wurden. Die Vorjahreswerte wurden wie folgt angepasst.

T€	30.06.2017 vor Anpassung	Anpassung	30.06.2017 nach Anpassung
Umsatzkosten	-170.681	3.718	-166.962
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>53.733</b>	<b>3.718</b>	<b>57.451</b>
Sonstige betriebliche Erträge	5.210	-3.718	1.492
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>29.909</b>	<b>-</b>	<b>29.909</b>

Die Umstellungseffekte aus der Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9 auf die Bilanz stellen sich wie folgt dar:

### Aktiva

T€	31.12.2017 vor Anpassung	Anpassung IFRS 15	Anpassung IFRS 9	01.01.2018 nach Anpassung
Sonstige und Finanzbeteiligungen	9.079	–	2.753	11.832
Aktive latente Steuern <sup>1)</sup>	7.652	–	5	7.657
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>215.232</b>	<b>–</b>	<b>2.758</b>	<b>217.990</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.883	–7.582	–337	79.964
Vertragliche Vermögenswerte	–	7.582	–86	7.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.866	9.233	–	12.098
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>484.765</b>	<b>9.233</b>	<b>–423</b>	<b>493.575</b>
	<b>699.997</b>	<b>9.233</b>	<b>2.335</b>	<b>711.565</b>

### Passiva

T€	31.12.2017 vor Anpassung	Anpassung IFRS 15	Anpassung IFRS 9	01.01.2018 nach Anpassung
Gewinnrücklagen	404.651	–	–291	404.361
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	–11.390	–	2.709	–8.682
<b>Eigenkapital</b>	<b>421.851</b>	<b>–</b>	<b>2.418</b>	<b>424.268</b>
Passive latente Steuern <sup>1)</sup>	4.739	–	–83	4.656
Erhaltene Anzahlungen langfristig	70.606	–70.606	–	–
Vertragliche Verbindlichkeiten langfristig	–	70.606	–	70.606
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>93.978</b>	<b>–</b>	<b>–83</b>	<b>93.895</b>
Erhaltene Anzahlungen kurzfristig	71.055	–71.055	–	–
Vertragliche Verbindlichkeiten kurzfristig	–	80.287	–	80.287
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>184.169</b>	<b>9.233</b>	<b>–</b>	<b>193.401</b>
	<b>699.997</b>	<b>9.233</b>	<b>2.335</b>	<b>711.565</b>

1) Latente Steuern auf die gebildete Risikovorsorge nach IFRS 9 sowie auf den beizulegenden Zeitwert der Sonstigen Beteiligung nach IFRS 9 vor Saldierung.

## Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

### (4) Sonstige betriebliche Erträge

T€	2018	2017
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
Periodenfremde Erträge	1.158	28
Erträge aus Währungsdifferenzen und Derivaten	514	348
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen <sup>1)</sup>	481	884
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus ausgebuchten Forderungen	83	7
Übrige Erträge	164	225
	<b>2.400</b>	<b>1.492</b>

1) Anpassung Vorjahresinformationen. Auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ wird verwiesen.

Die Erträge aus Währungsdifferenzen enthalten Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtag. Daraus resultierende Kursverluste werden in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

### (5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

T€	2018	2017
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
Aufwendungen aus Währungsumrechnungsdifferenzen und Derivaten	1.018	662
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte und Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen	330	149
Aval- und Bankspesen	289	318
Übrige Aufwendungen	774	538
	<b>2.411</b>	<b>1.667</b>

**(6) Ergebnis je Aktie**

	2018	2017
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
Ergebnis nach Steuern in T€	12.966	21.278
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	6.800	6.800
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,91</b>	<b>3,13</b>

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Weder zum 30. Juni 2018 noch zum 30. Juni 2017 bestanden Finanzinstrumente, die den Gewinn pro Aktie verwässern.

**(7) Dividende Geschäftsjahr 2017**

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 27. April 2018 schüttete die RENK AG für das Geschäftsjahr 2017 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 14.960.213,40 € (2,20 € je Aktie) an die Aktionäre aus. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 3. Mai 2018. Im Vorjahr wurde ebenfalls ein Betrag von 2,20 € je Aktie und somit der gleiche Betrag an die Anteilseigner ausgeschüttet.

## Erläuterungen zur Konzern Bilanz

### (8) Sachanlagen

T€	30.06.2018	31.12.2017
Grundstücke und Gebäude	67.121	68.258
Technische Anlagen und Maschinen	98.520	101.306
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.419	15.643
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.693	11.479
	<b>191.753</b>	<b>196.686</b>

### (9) Sonstige und Finanzbeteiligungen

Mit Wirkung zum 8. Juni 2018 erwarb die RENK MAAG GmbH, Winterthur, die Gesamtheit aller Anteile an der MAAG Gear Systems AG mit Sitz in Wallisellen, Schweiz. Diese wird mit Anschaffungskosten in Höhe von umgerechnet 1.669 T€ ausgewiesen. In der neuen Tochtergesellschaft sind die aktuell noch verbliebenen Restaktivitäten der MAAG-Gruppe im Marine Bereich gebündelt. Die Konzerngesellschaft wird nicht in den Konzernabschluss der RENK AG einbezogen, da sie insgesamt für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des RENK Konzerns nicht wesentlich ist.

### (10) Vorräte

T€	30.06.2018	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.869	26.371
Unfertige und fertige Erzeugnisse und Leistungen	174.012	153.393
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.395	739
	<b>203.276</b>	<b>180.503</b>

Per 30. Juni 2018 wurden Abschreibungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 1.317 T€ (30. Juni 2017 Zuschreibungen in Höhe von 29 T€) vorgenommen. Im Vorjahreszeitraum wurden keine wesentlichen Abschreibungen auf das Vorratsvermögen vorgenommen.

**(11) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

T€	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen an Kunden	77.785	73.636
Forderungen an verbundene Unternehmen	5.562	6.665
Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen <sup>1)</sup>	–	7.582
	<b>83.346</b>	<b>87.883</b>

1) Zu den Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen des Vorjahres wird auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen.

**(12) Vertragliche Vermögenswerte**

T€	30.06.2018	31.12.2017
Vertragliche Vermögenswerte gegenüber Kunden	10.896	–
Vertragliche Vermögenswerte gegenüber verbundenen Unternehmen	134	–
	<b>11.030</b>	<b>–</b>

Zu den vertraglichen Vermögenswerten wird auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen, in dem die Änderungen durch IFRS 9 und IFRS 15 erläutert werden.

**(13) Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Forderungen**

T€	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen auf Kundenanzahlungen	12.294	–
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.682	788
Sonstige Steueransprüche	3.158	2.500
Provisionsansprüche	1.668	1.539
Derivative Finanzinstrumente	135	796
Übrige sonstige Vermögenswerte	605	781
	<b>21.541</b>	<b>6.404</b>

Zu den Forderungen auf Kundenanzahlungen wird auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen, in dem die Änderungen durch IFRS 15 erläutert werden.

In den sonstigen Vermögenswerten und Forderungen sind zum 30. Juni 2018 langfristige Beträge in Höhe von 40 T€ (31. Dezember 2017: 158 T€) enthalten.

**(14) Sonstige Rückstellungen**

T€	30.06.2018	31.12.2017
Gewährleistungen	27.926	32.105
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	8.960	9.472
Ausstehende Kosten	8.355	7.199
Übrige sonstige Rückstellungen	7.063	8.194
	<b>52.304</b>	<b>56.969</b>

Die Sonstigen Rückstellungen teilen sich wie folgt nach Fristigkeiten auf:

T€	30.06.2018	31.12.2017
Sonstige langfristige Rückstellungen	8.259	8.052
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	44.045	48.917
	<b>52.304</b>	<b>56.969</b>

**(15) Vertragliche Verbindlichkeiten**

T€	30.06.2018	31.12.2017
Vertragliche Verbindlichkeiten langfristig	71.002	70.606
Vertragliche Verbindlichkeiten kurzfristig	60.162	71.055
Verbindlichkeiten aus Forderungen auf Kundenanzahlungen <sup>1)</sup>	12.294	–
	<b>143.458</b>	<b>141.661</b>

1) Der Saldo per 30. Juni 2018 enthält ausschließlich kurzfristige Beträge.

Zu den Verbindlichkeiten aus Forderungen auf Kundenanzahlungen wird auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen, in dem die Änderungen durch IFRS 15 erläutert werden.



**(16) Eventualverbindlichkeiten**

Zum 30. Juni 2018 bestanden in der RENK Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten (31. Dezember 2017: 14 T€).

**(17) Angaben zum Fair Value**

Die RENK Gruppe teilt Finanzinstrumente in folgende Klassen ein:

- zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente,
- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente,
- derivative Finanzinstrumente mit Sicherungsbeziehung und
- keiner IFRS 9 Bewertungskategorie zugeordnet.

Die beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis der am Abschlussstichtag zur Verfügung stehenden Marktkonditionen sowie unter Anwendung von allgemein anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt. Diese entsprechen den Preisen, zu denen eine Partei die Rechte und/oder Pflichten aus diesen Finanzinstrumenten von einer unabhängigen anderen Partei übernehmen würde. Die Eingangsparameter zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sind im Vergleich zum 31. Dezember 2017 im Wesentlichen unverändert.

**Fair Value Hierarchie**

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value Hierarchie, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

- Stufe 1** Auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Stufe 2** Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente der Stufe 2 werden auf Basis der am Abschlussstichtag bestehenden Konditionen, z.B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z.B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.
- Stufe 3** Herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Bis zum 30. Juni der Berichtszeiträume 2018 und 2017 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 sowie keinerlei Umgliederungen in oder aus Stufe 3.

Die nachfolgende Tabelle enthält die in den Bilanzposten enthaltenen Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente, sowie deren Zuordnung zu den Bewertungskategorien zum Stichtag 30. Juni 2018:

T€	Zum Fair Value bewertet						Bilanzposten zum 30.06.2018
	Erfolgsneutral	Erfolgswirksam	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Fair Value	Derivative Finanzinstrumente mit Hedgebeziehung	Keiner IFRS 9 Bewertungskategorie zugeordnet	
	Fair Value	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Buchwert	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
Sonstige und Finanzbeteiligungen	3.527	–	–	–	–	9.973	13.500
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	7	7	–	–	7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	83.346	83.346	–	–	83.346
Vertragliche Vermögenswerte <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	11.030	11.030
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	61	12.788	12.788	73	–	12.923
Flüssige Mittel	–	–	161.124	161.124	–	–	161.124
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	–	340	–	340
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	37.557	37.557	–	–	37.557
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	77	2.221	2.221	296	–	2.593

<sup>1)</sup> Neuer Bilanzposten nach IFRS 15. Auf den Abschnitt „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ wird verwiesen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die in den Bilanzposten enthaltenen Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente, sowie deren Zuordnung zu den Bewertungskategorien zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017:

T€	Zum Fair Value bewertet						Bilanz- posten zum 31.12.2017
	Erfolgs- neutral <sup>1)</sup>	Erfolgs- wirksam <sup>2)</sup>	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet <sup>3)</sup>	Fair Value	Derivative Finanzins- trumente mit Hedge- beziehung	Nicht im Anwen- dungs- bereich IFRS 7	
	Buch- wert	Buch- wert	Buch- wert	Fair Value	Buch- wert	Buch- wert	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
Sonstige und Finanzbeteiligungen	774	-	-	-	-	8.305	9.079
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	10	7	7	109	-	126
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	87.883	87.883	-	-	87.883
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	490	2.188	2.188	188	-	2.866
Flüssige Mittel	-	-	198.553	198.553	-	-	198.553
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	34.635	34.635	-	-	34.635
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	43	1.132	1.132	-	-	1.175

1) Entspricht der Bewertungskategorie "Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte" nach IAS 39.

2) Entspricht der Bewertungskategorie "Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente" nach IAS 39.

3) Umfasst die Bewertungskategorien "Kredite und Forderungen" und "zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten".

Flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige finanzielle Verbindlichkeiten haben überwiegend eine kurze Restlaufzeit. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Für derivative Finanzinstrumente ohne Optionskomponente, z.B. Devisentermingeschäfte, werden zukünftige Zahlungsströme anhand von Terminkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Instrumente entspricht der Summe der abdiskontierten Zahlungsströme. Die Optionen auf Währungspaare werden auf der Basis von marktüblichen Optionspreismodellen („Black-Scholes-Modell“) bewertet.

In den erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten sind Eigenkapitalanteile von 3.527 T€ enthalten, für die die RENK Gruppe das Wahlrecht zur erfolgsneutralen Bewertung zum Fair Value in Anspruch nimmt. Im Rahmen der erfolgsneutralen Bewertung werden die Änderungen des Fair Value nach Berücksichtigung latenter Steuern im Eigenkapital erfasst. Im Vorjahr waren die Eigenkapitalanteile in den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten von 774 T€ enthalten, die unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift zu Anschaffungskosten bewertet wurden. Für die Neuklassifizierung der Sonstigen und Finanzbeteiligungen wird auf das Kapitel „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen.

Außer den im Rahmen der Erstanwendung zu erfassenden Effekten waren im Berichtszeitraum keine erfolgsneutralen Wertänderungen in den Posten „Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen“ oder „Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value Bewertung von Sonstigen Beteiligungen (Eigenkapitalinstrumente“ zu erfassen. Für die Bewertung des Eigenkapitalinstruments werden insbesondere die jeweilige Unternehmensplanung sowie die unternehmensindividuellen Diskontsätze verwendet. Von den bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendeten Eingangsparametern der Beteiligung an der RENK UAE, hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nur der Kapitalkostensatz vor Steuern geändert. Dieser beträgt zum 30. Juni 2018 7,7 % (31. Dezember 2017: 8,0 %). Eine Änderung der bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputfaktoren auf das Eigenkapital und das Ergebnis nach Steuern wirkt sich weder isoliert noch in Kombination wesentlich aus.

Die zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die derivativen Finanzinstrumente mit Sicherungsbeziehungen entsprechen der Fair Value Stufe 2 der Fair Value Hierarchie mit Ausnahme der Sonstigen Beteiligung, deren Fair Value der Stufe 3 entspricht.

**(18) Segmentberichterstattung**

Die Aktivitäten der RENK Gruppe sind in die berichtspflichtigen Segmente Spezialgetriebe, Fahrzeuggetriebe, Standardgetriebe und Gleitlager aufgeteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der RENK AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Die finanziellen Leistungsindikatoren für die Segmente sind der Umsatz, das Operative Ergebnis und die Operative Rendite. Die Operative Rendite ist das Verhältnis von erwirtschaftetem Operativem Ergebnis zu den Umsatzerlösen. Nichtfinanzieller Leistungsindikator ist der Auftragseingang, als bewerteter verbindlicher Bestelleingang.

Die RENK Gruppe realisiert die Umsätze in der Regel zeitpunktbezogen. Im Segment Fahrzeuggetriebe sind Umsätze aus der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung in Höhe von 10.329 T€ (Vorjahr: 10.861 T€) enthalten.

T€	Spezialgetriebe		Fahrzeuggetriebe	
	2018	2017	2018	2017
Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.				
Auftragseingang von Fremden	85.509	74.285	123.982	56.022
Auftragseingang von anderen Segmenten	810	1.194	1.401	632
<b>Auftragseingang Gesamt</b>	<b>86.319</b>	<b>75.478</b>	<b>125.383</b>	<b>56.654</b>
Umsätze mit Fremden	70.338	68.982	73.237	66.501
Umsätze mit anderen Segmenten	1.194	784	1.406	632
<b>Umsätze Gesamt</b>	<b>71.532</b>	<b>69.766</b>	<b>74.643</b>	<b>67.133</b>
<b>Auftragsbestand<sup>1)</sup></b>	<b>254.298</b>	<b>239.473</b>	<b>476.605</b>	<b>426.343</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-843</b>	<b>2.383</b>	<b>10.874</b>	<b>10.711</b>
Investitionen	2.020	1.838	1.946	2.023
Abschreibungen	3.452	3.638	2.800	2.640
<b>Operative Rendite</b>	<b>-1,2%</b>	<b>3,4%</b>	<b>14,6%</b>	<b>16,0%</b>

1) Stichtagswert am 30. Juni 2018 bzw. am 31. Dezember 2017

Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Zusammensetzung der Segmente ist unverändert zum 31. Dezember 2017; auf die entsprechenden Erläuterungen im Konzernabschluss 2017 wird verwiesen.

Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen.

	Standardgetriebe		Gleitlager		Konsolidierung		Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	36.644	47.267	41.483	43.392	–	–	287.617	220.966
	1.559	2.245	132	422	–3.902	–4.493	–	–
	<b>38.203</b>	<b>49.512</b>	<b>41.615</b>	<b>43.814</b>	<b>–3.902</b>	<b>–4.493</b>	<b>287.617</b>	<b>220.966</b>
	33.099	43.943	41.811	44.987	–	–	218.486	224.413
	1.785	1.647	445	498	–4.830	–3.562	–	–
	<b>34.884</b>	<b>45.590</b>	<b>42.256</b>	<b>45.485</b>	<b>–4.830</b>	<b>–3.562</b>	<b>218.486</b>	<b>224.413</b>
	<b>64.357</b>	<b>61.313</b>	<b>32.069</b>	<b>32.643</b>	<b>–10.921</b>	<b>–11.847</b>	<b>816.408</b>	<b>747.925</b>
	<b>2.775</b>	<b>8.382</b>	<b>3.808</b>	<b>8.431</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>16.623</b>	<b>29.909</b>
	535	233	306	763	–	–	4.807	4.857
	1.671	1.753	1.226	1.176	–40	–37	9.109	9.170
	<b>8,0%</b>	<b>18,4%</b>	<b>9,0%</b>	<b>18,5%</b>	<b>–0,2%</b>	<b>–</b>	<b>7,6%</b>	<b>13,3%</b>

**(19) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 ergeben.

Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2018 bzw. 2017 stellten sich die erbrachten Leistungen und erhaltenen Leistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wie folgt dar:

T€	Erbrachte Leistungen (Ertrag)		Erhaltene Leistungen (Aufwand)	
	2018	2017	2018	2017
MAN SE	45	25	392	425
Weitere Unternehmen der MAN, Volkswagen und Porsche Gruppe	10.931	9.864	2.632	2.635
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und sonstige Beteiligungen	4.140	961	536	437

An die MAN SE wurde eine Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 11.704 T€ ausgeschüttet. In den Erbrachten Leistungen von nicht konsolidierten Tochtergesellschaften und sonstigen Beteiligungen sind Dividendenzahlungen in Höhe von 1.979 T€ enthalten.

Zum Stichtag 30. Juni 2018 bzw. 31. Dezember 2017 bestanden folgende Forderungen und Verbindlichkeiten mit nahestehenden Unternehmen und Personen:

T€	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2018	2017	2018	2017
MAN SE	161.117	199.086	712	43
Weitere Unternehmen der MAN, Volkswagen und Porsche Gruppe	4.629	4.855	1.352	1.497
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und sonstige Beteiligungen	1.933	1.948	777	246

Im Berichtszeitraum waren keine Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zu erfassen.

Aus dem Cash Management mit der MAN SE und anderen MAN Gesellschaften bestehen zum 30. Juni 2018 Forderungen in Höhe von 160.983 T€ (31. Dezember 2017: 198.290 T€).

**(20) Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers**

Die Konzernhalbjahresabschlüsse zum 30. Juni 2018 und 2017 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

**(21) Änderungen im Aufsichtsrat**

Die Amtszeit des gesamten Aufsichtsrats endete turnusgemäß mit der Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 27. April 2018.

Als Arbeitnehmervertreter wurden nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes Herr Roberto Armellini, Herr Lothar Evers, Frau Adela Lieb, Herr Klaus Refle, Frau Karina Schnur und Herr Mario Sommer in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Hauptversammlung wählte Frau Dr. Ingrun-Ulla Bartölke, Herrn Michael Behrendt, Herrn Hardy Brennecke, Herrn Joachim Drees, Frau Christiane Hesse und Herrn Thorsten Jablonski als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat.

Die Amtszeit des derzeit amtierenden Aufsichtsrats läuft bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2023.

**(22) Ereignisse nach dem Stichtag**

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem 30. Juni 2018 lagen nicht vor.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Augsburg, den 18. Juli 2018

RENK Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Florian Hofbauer



Christian Hammel

Finanzterminkalender unter: [www.renk-ag.com](http://www.renk-ag.com)



**RENK Aktiengesellschaft**

Gögginger Str. 73  
86159 Augsburg  
Telefon: +49 821 5700-0  
Fax: +49 821 5700-460

[www.renk-ag.com](http://www.renk-ag.com)

Ein Unternehmen der MAN Gruppe